



Erste Schaufeln Erde für Rücker Dorfladen sind ausgehoben

ELSENFELD-RÜCK. Die ersten Schaufeln Erde sind ausgehoben – jetzt blicken die Bürger in Rück-Schippach zuversichtlich auf die Baumaßnahmen, die ihnen in etwa einem Jahr eine »Neue Mitte Rück bescheren: Mit dem symbolischen Spatenstich haben Vertreter der Marktgemeinde Elsenfeld, des Bauträgers sowie der Unternehmergesellschaft Dorfladen den Baubeginn für die Dorferneuerung im Umfeld der Johanniskirche eingeläutet. Das Pro-

jekt Dorfladen, das mit sechs Wohneinheiten entsteht, wird unter dem Motto »Tante Emmas Enkel« nicht nur die örtliche Nahversorgung sichern, sondern auch dem Bedürfnis der Bürger nach Kommunikation und Begegnung Rechnung tragen, erklärte Bürgermeister Matthias Luxem (am Pult). Der Rathauschef erinnerte an die anfängliche Skepsis unter der Bevölkerung, die sich über Interesse bis hin zur Begeisterung gesteigert habe. Nun

werde man gemeinsam Wohn- und Lebensräume geschaffen, die dem Dorf eine Zukunftsperspektive böten. Luxem wies auch auf die weiteren Maßnahmen im Zuge der Dorferneuerung hin: Die Sanierung im Umfeld der Johanniskirche und der Ausbauder östlichen und westlichen Ortsdurchfahrten erfolgen in den kommenden Jahren parallel zu dem Dorfladenprojekt. Der Geschäftsführer des Aschaffenburg Bauträgers Johannes

Dreger betonte, der Einsatz der Rück-Schippacher Bürger für das Projekt sei nicht selbstverständlich. Marliese Brenner vom Momme-Freundeskreis empfing von Dreger eine 250-Euro-Spende für eine Bronzestatue, die im Gedenken an die Rückerin Melitta Hitziger auf dem Dorfplatz aufgestellt werden soll. Rechtzeitig vor dem Wolkbruch ging es zur Vesper ins sanierte alte Rathaus.

syb/Foto: Sylvia Breckl